



Rundbrief der IHB

Initiative Heppendorfer Bürger
seit 1994

Für Heppendorf



Elsdorf-Heppendorf, den 09.05.17

Rundbrief 17.3

Neuplanung der „Bürde“ Autohof liegt vor

An die Elsdorf-Heppendorfer/-innen!

Die Stadt Elsdorf hatte seit März d. J. die Neuplanung unter Verschluss. Der Bürgermeister Andreas Heller spricht von „Bürde“ und beklagt sich bei der Bezirksregierung. Nun im Mai dürfen auch wir Bürger/innen hineinschauen – und wundern uns.

Akteneinsicht II. Wir hatten wieder eine Akteneinsicht beantragt. Am 4. Mai kam eine dünne Absage. Wir protestierten umgehend. Nur einen Tag später sind die uns interessierenden Papiere im Ratsinformationssystem als Unterlagen zum TOP 13.1 „Mitteilungen“ für die nächste Sitzung (16.5.2017) vom Umwelt, Bau- und Planungsausschuss (Um-BauPlanA) zu finden.

Hier geht's zu den Unterlagen: <https://sdnetrim.kdvz-frechen.de/rim4810/vorgang/?=LfYIfvCWq8SpBQj0MjyGaxEaz8Up4Si2OezGc1DcGJ>. Daraus dies:

Planungen. Die ursprünglich in die Planung einbezogenen Flächen des Kirchenlandes und des Kerperner „Zipfels“ stehen weiterhin nicht zur Verfügung.



Abb. 1 Restplanfläche Autohof im Elsdorfer Süden

Es stand also zu erwarten, dass die verkehrstechnische Anbindung direkt an das Hinterland und indirekt an die Autobahn A4 völlig neu konzipiert werden mussten. Ebenso der bauliche Umfang der Dienstleistungen für die Autohof-Kunden. Von besonderem Interesse für die IHB waren die etwaigen Änderungen der Schutzmaßnahmen für die Anrainer des Autohofs, also uns in Heppendorf.

Wie der Autohof im zweiten Anlauf nun aussehen soll, das können Sie der Abb. 2 entnehmen:

Auf 6,5 ha Restplanfläche (noch Ackerland) kann nur noch der Mindestumfang der Dienstleistungen angeboten werden. Das Planungskonsortium meint am 3.3.2017 in einem Brief an unseren BM, dass dieser Autohof noch „marktfähig“ sei. Hat man Sorgen? Immerhin sind schon vergleichbare Einrichtungen Pleite gegangen!

Was Gegnern und Befürwortern des Autohofes aus der Bürgerschaft von Elsdorf verschwiegen wird: *Noch weniger Arbeitsplätze! Noch weniger Steuereinnahmen! Noch schwächerer Lärmschutz für uns! Und dazu wahrscheinlich noch eine Aufrechnung der 6,5 ha mit anderem Gewerbegebietsbestand von Elsdorf. Also eine Doppelung der Nachteile für die Stadtkasse!!*



Abb. 2 Neuplan auf Restfläche Autohof März 2017

Es wird sicherlich spannend sein, die Sitzung des UmBauPlanA am **16. Mai um 18Uhr** zu verfolgen.

Warum beklagt sich unser BM A. Heller bei der Bezirksregierung Köln am 30.3.2017 über die „Bürde“ des Autohof-Projektes? Er kann doch den Antrag jeder Zeit zurück ziehen! Sollen nicht alle zum *Wohle* der Stadt handeln?

Die IHB fordert das! - *Sie auch?*